

Ankündigung: Bibliologabend am 27. Juni 2024 in Essen-Überruhr

Bibliolog ist eine in Europa noch recht junge Form. Hier gilt es einer Gruppe oder Gemeinde einen biblischen Text gemeinsam zu entdecken und so auszulegen, dass seine Bedeutung für das eigene Leben unmittelbar erlebbar wird. Die Teilnehmenden sollen neugierig werden auf die "alten Texte" und sie als aktuell für die Gegenwart und ihre Lebenssituation erfahren.

Entwickelt wurde der Bibliolog von Peter Pitzele, einem nordamerikanischen Juden, auf der Grundlage seiner literaturwissenschaftlichen und psychodramatischen Kenntnisse. In der Stadt Essen fand Anfang des Jahres ein Bibliolog-Festival statt, zu dessen Organisatoren der Pastor Gerald Kunde von der Freien evangelischen Gemeinde Essen-Mitte gehört.

Pastor Kunde erklärt: "Das Ziel eines Bibliologes ist es, seine eigenen Lebenserfahrungen mit den biblischen Texten zu verbinden und dadurch dem Text auf neue Weise nahe zu kommen. Man verlässt dabei die distanzierte Position des Gegenübers zum Text und tritt sozusagen selbst in die Geschichte ein. So kann unmittelbar deutlich werden, was die Bibel mit dem eigenen Leben zu tun hat. Gleichzeitig ermöglicht die Rollenidentifikation jederzeit Distanz - denn es ist ja die biblische Gestalt, die sich äußert, nicht die eigene Person."

Ein ökumenisches Angebot

Holger Zepper von der neuapostolischen Gemeinde in Essen-Überruhr freut sich über die Zusage von Gerald Kunde, einen Bibliologabend auf der Ruhrhalbinsel anzubieten. "Da wir regelmäßig mit der katholischen und evangelischen Gemeinde einen Impuls- und Bibelabend anbieten, lag es nahe, mal sich auf diese Art und Weise mit einer biblischen Geschichte auseinanderzusetzten", so Holger Zepper.

Bibliolog - was kommt da auf mich zu?

Konkret sieht dies so aus: Die Leitung führt nach einer kurzen Erläuterung der "Spielregeln" in eine biblische Geschichte hinein. Sie erzählt die Situation, möglicherweise den Zusammenhang der Geschichte und regt die Fantasie der Teilnehmenden an, so dass sie sich gut in die Szene hineinversetzen können. Sind historische oder sozialgeschichtliche Informationen nötig, um die Geschichte zu verstehen oder um Irritationen zu vermeiden, können diese dabei vermittelt

werden. Sie liest dann einen oder mehrere Verse aus der Bibel. Dann weist sie den Teilnehmern die Rolle einer biblischen Gestalt zu und spricht sie in dieser an.

Wer möchte, äußert sich dazu (nacheinander) in dieser Rolle, also in der Ich-Form. Die Anwesenden identifizieren sich mit der biblischen Gestalt, erkunden sie sozusagen "von innen". Gleichzeitig füllen sie die Rolle und ihr Verständnis dieser biblischen Person aber mit ihren persönlichen Erfahrungen und Zugängen.

Man kann einen Bibliolog aktiv, aber auch passiv miterleben. Auch die Gruppengröße spielt keine Rolle. Also, herzlich willkommen am Abend des 27. Juni um 19 Uhr, in der neuapostolischen Gemeinde an der Klapperstraße 92 in Essen-Überruhr.

18. Juni 2024

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper



Donnerstag,
27. Juni 2024, 19 Uhr
Neuapostolische Kirche Überruhr